



IPA Pu-Flüssigfolie, IPA Pu-Flüssigfolie thixo

Risseüberbrückende Abdichtung zur Betonbeschichtung

Produktbeschreibung:

Die IPA Pu-Flüssigfolie ist ein hochelastisches, teerfreies 2-Komponenten-Polyurethan-Beschichtungsmaterial. IPA Pu-Flüssigfolie thixo ist werkseitig thixotropiert. Lösemittelfrei nach Ibh-Empfehlung

Technische Daten

Mischungsverhältnis:

IPA Pu-Flüssigfolie/IPA Pu-Flüssigfolie thixo:

89 Gew.-Teil Komp. I

11 Gew.-Teile Komp. II

Dichte: 1,015kg/dm³

Abbindezeit: 1-2 Stunden

Überarbeitbar (20°C) ab 2 Stunden

Verbrauch je

nach System: 0,7-2,0kg/m²

Haftung auf

Grundierung: > 1,5N/mm²

Shore A Härte: 68-78

Reißfestigkeit (20°C): nach 7d > 15N/mm

Bruchdehnung (20°C): 7d > 800%

Rissüberbrückung (-20°C): max. 0,8mm

Lieferform: IPA Pu-Flüssigfolie: 20 kg netto IPA Pu-Flüssigfolie thixo: 20 kg netto.

Farbtöne: Sandbeige.

Lagerfähigkeit: In gut verschlossenen Original-Gebinden und in kühlen, trockenen Räumen

6 Monate

Anwendungsgebiete:

Im Bereich Balkon, Parkhaus und Brücke zur Herstellung von hochelastischen, dichten, befahrbaren und rutschfesten Einstreubelägen auf Beton oder zementösen Untergründen, bei denen Risse vorhanden sind oder mit Rissbildung gerechnet werden muss.

Systemmerkmale:

- Hohe Rissüberbrückung im System
- Abriebfest und chemikalienbeständig
- Witterungsbeständig und flüssigkeitsdicht
- Dauerhaft und wirtschaftlich
- Hohe Schichtdicke bei geringem Materialverbrauch.

Prüfzeugnisse:

in Vorbereitung

Beständigkeit:

Chemisch:

Die Abdichtung ist beständig gegen Wasser, Tausalzlösungen, verdünnte Waschmittellösungen, Natronlauge 2%ig, Bremsflüssigkeiten, sowie mineralische Schmier- und Treibstoffe. Die Kopfversiegelungen verbessern die Beständigkeit noch zusätzlich.

Thermisch:

Trockene Hitze kurzfristig bis + 80°C.

IPA Pu-Flüssigfolie, IPA Pu-Flüssigfolie thixo

Risseüberbrückende Abdichtung zur Betonbeschichtung

Verarbeitung:

Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Min. und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen, und nochmals kurz durchzumischen.

Grundierung auf Freiflächen: Um einen optimalen Porenschluss zu erhalten, und damit Blasenbildung in der Basisschicht zu vermeiden, empfehlen wir auf Freiflächen grundsätzlich 2 mal mit IPAPOX B/DB zu grundieren. Die erste Grundierung wird eingebürstet und mit 0,8-1 kg/m² Quarzsand 0,4-0,7 mm gleichmäßig abgestreut. Lose Sandkörner nach Austrocknung entfernen. Anschließend die zweite Grundierung aufwalzen, einbürsten und ebenfalls leicht abstreuen.

Grundsätzlich bei fallenden Temperaturen arbeiten!

Mischanweisung:

Komp. I gründlich aufrühren und dann Komp. II vollständig in Komp. I zugeben. Mit elektrischem Rührer (300-400 UpM, mit Doppelrührkorb) intensiv mischen.

Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Min. und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen, und nochmals kurz durchzumischen

Horizontale Flächen:

Das vorschriftsgemäß gemischte Material wird auf die Fläche ausgegossen, mit einer Zahntraufel oder Estrichraket verteilt und mit der Stachelwalze entlüftet. Nach einer Wartezeit von ca. 5-10 Minuten die Fläche kontinuierlich mit dem Einstreusand zuerst fein überschichten und dann im Überschuss einstreuen (innerhalb max. 30 Minuten).

Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Temperaturen > 20°C sofort mit dem Einstreuen beginnen.

Hinweis:

Die Sandeinstreuung ist stets zu kontrollieren, um eine »Glatzenbildung« infolge ungenügender Sandmenge zu verhindern. Glatzen führen nach der Versiegelung zu einem mangelhaften Oberflächenaussehen. Senkrechte Flächen (z. B. Schrammborde): ca. 1,3 kg/m² IPA Pu-Flüssigfolie thixo aufbringen und mit 1 -2 kg/m² feinem Quarzsand 0,1-0,3 mm abstreuen.

Kopfversiegelung oder Verschleißbelag:

Die Versiegelung mit IPAPUR VS/Le bzw. der Verschleißbelag mit IPAPUR GB werden mit dem Gummischieber oder der Rolle aufgebracht. Hierdurch ergibt sich zwar ein etwas höherer Materialbedarf, jedoch zugunsten einer besseren Optik und einer größeren Flächenleistung.

Luft- und Untergrundtemperaturen:

Minimal + 10°C (mindestens jedoch + 3°C über dem Taupunkt)

Maximal + 25°C.

Relative Luftfeuchtigkeit max. 80%.

Verarbeitungszeiten:

	+10°C	+20°C	+ 25°C
IPA Pu-Flüssigfolie/ IPA Pu-Flüssigfolie thixo	ca. 40 Min.	ca. 15-20 Min.	ca. 10. Min.

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen:

	+ 10°C	+20°C	+ 30 °C
IPAPOX B/DB min. max.	1 Tag 3 Tage	12 Std. 2 Tage	6 Std, 1 Tag
IPA Pu-Flüssigfolie min.	Ab 4 Stunden	Ab 2 Stunden	Ab 2 Stunden

Achtung: Wird die Wartezeit zwischen Grundierung und Beschichtung überschritten, kann es zu einer verminderten Zwischenhaftung kommen.

Aushärtung:

Systemaufbau	+10°C	+20°C	+ 30°C
Begehr nach	ca. 6 Std.	ca. 3 Std.	3 Std.
Belastbar nach	7 Tagen	7 Tagen	7 Tagen

Reinigung der Geräte: IPA Aktivreiniger

Schutzmaßnahmen:

Beide Komponenten von IPA Pu-Flüssigfolie/IPA Pu-Flüssigfolie thixo sind nach der Gefahrstoffverordnung kennzeichnungspflichtig. Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften zu beachten. Bei Beschichtungsarbeiten in engen und/oder geschlossenen Räumen, Gruben, Schächten usw. ist während der Verarbeitung und Austrocknung für ausreichende Belüftung zu sorgen. Weiterhin dürfen während dieser

IPA Pu-Flüssigfolie, IPA Pu-Flüssigfolie thixo

Zeit auf keinen Fall Feuer und offene bzw. andere Zündquellen (z. B. Schweißarbeiten) vorhanden sein. Für Räume und Bereiche, in denen mit der Bildung explosionsfähiger Atmosphäre zu rechnen ist, wird auf einige wichtige Vorschriften hingewiesen: VDE 0165, VDE 0171, Explosionsschutz-Richtlinien, Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen, Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladung (ZH 1/200). DIN 18230. Komp I der IPA Pu-Flüssigfolie enthält Isocyanat. Isocyanathaltige Beschichtungsstoffe können Haut, Augen und Atemwege reizen und bei chronischer Einwirkung Haut und Atemwege sensibilisieren sowie allergische Reaktionen auslösen. Allergiker und Personen, die zur Erkrankung der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit diesen Beschichtungsstoffen herangezogen werden. Bei unzureichender Belüftung ist Atemschutz erforderlich. Darüber hinaus gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, welche nicht nur bei der Verarbeitung von lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen, sondern generell zu beachten sind. Die Verdünnung und die Produkte sind im flüssigen bzw. im nicht völlig durchgetrockneten Zustand wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in Kanalisation/Gewässer und Erdreich gelangen. In jedem Fall müssen Reste von Verdünnung und/oder Beschichtungsstoffen ordnungsgemäß entsorgt werden. Weitere Einzelheiten enthalten im Sicherheitsdatenblatt.

Stand: 03/25

3 Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de